

Die Hamburgischen Behörden und Beamten

unter Berücksichtigung der Veränderungen seit Ausgabe des Adressbuches 1913.

Hamburgs Verfassung.

Nach der Reichsverfassung vom 16. April 1871 bildet die Freie und Hansestadt Hamburg einen selbständigen Staat des Deutschen Reiches, ist im Bundesrat durch einen Bevollmächtigten, im Deutschen Reichstage durch drei Abgeordnete und in Berlin diplomatisch durch den Hanseatischen Gesandten gemeinsam mit Lübeck und Bremen vertreten.

Die Staatsform ist eine republikanische. Die gesetzgebenden Körperschaften — Senat und Bürgerschaft — gehen aus Wahlen hervor.

Die höchste Staatsgewalt steht dem Senat und der Bürgerschaft gemeinschaftlich zu. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat und die richterliche von den Gerichten ausgeübt.

Der Senat besteht aus 18 lebenslanglich gewählten Mitgliedern (worunter 9 Juristen und 7 Kaufleute sein müssen); er erwählt aus seiner Mitte einen ersten und einen zweiten Bürgermeister für die Dauer eines Jahres zu Vorsitzenden.

Die Bürgerschaft — 160 Mitglieder, von welchen 80 aus allgemeinen direkten Wahlen, 40 aus Wahlen der Grundeigentümer der Stadt und 40 aus Wahlen der jetzigen und gewesenen Mitglieder des Senats und der Bürgerschaft, der Verwaltungsbehörden und Gerichte, sowie der Handels-, der Gewerbe- und der Detailistenkammer (den sogen. Netabeln) hervorgehen, — wählt aus ihrer Mitte den Bürgerschaftsausschuss — 20 Mitglieder —, der ausserordentliche im Budget nicht vorgesehene Ausgaben und Veräußerungen von Staatsgut im Wert unter Mk. 5000 sowie in dringlichen Fällen gesetzliche Verfügungen von geringerer Bedeutung bis zur späteren Zustimmung der Bürgerschaft mitzugenehmigen hat, auch verpflichtet ist, die Einhaltung der Verfassung und der auf das öffentliche Recht bezüglichen Gesetze zu überwachen.

Jeder Bürger Hamburgs ist zur Annahme einer Wahl in den Senat oder in die Bürgerschaft verpflichtet; ebenso, von bestimmten Ausnahmen abgesehen, zur Annahme der Wahl in eine Deputation. Zum Bürgerwerden berechtigt ist jeder volljährige Staatsangehörige, welcher während der letzten fünf Jahre ein jährliches Einkommen von mindestens 1200 Mk. versteuert hat.

Das Wappen Hamburgs bildet in rotem Feld eine silberne zinnenbekrönte dreitürmige Burg mit geschlossener Pforte, auf dem mittleren höheren Turm ein Kreuz, über den Seitentürmen ein Stern. Im mittleren Wappen tritt ein Helm mit weiss-roter Decke hinzu. Die Helmzier wird von 3 Flaufenfedern und 6 Fähnlein gebildet. Das grosse Staatswappen hat ausserdem als Schildhalter zwei Löwen.

Die Flagge zeigt die weisse dreitürmige Burg im roten Felde, Landesfarben: weiss und rot.

Gemeinsam mit den beiden Hansestädten Lübeck und Bremen ist das Hanseatische Oberlandesgericht, die Anwaltskammer, beide in Hamburg, und die Landesversicherungsanstalt der Hansestädte in Lübeck.

Gemäss der Konvention vom 23. Juli 1867 hat Preussen die Hamburg für das Reichskriegswesen obliegenden militärischen Leistungen übernommen. Es garnisoniert hier das Infanterie-Regiment «Hamburg» (2. Hanseat.) No. 76.

Die hamburgische Münze führt das Münzzeichen J, die hier geprägten Münzen tragen auf der einen Seite den Reichsadler und auf der andern des hamburgische Wappen.

Der Senat.

Präsident: Se. Magnificenz Bürgermeister **Carl August Schröder**, Dr. d. R.
Se. Magnificenz Bürgermeister **Max Fredöhl**, Dr. d. R.

Mitglieder des Senates.

Senator **Johann Friedrich Carl Refardt**, erwählt 12. Dezember 1892. Wohn: Kiosterallee 27.
Bürgermeister **Max Fredöhl**, Dr. d. R., erwählt 26. Juni 1893, Bürgermeister 1910, 1911, 1912 und 1913. Wohn: Harvesthuderweg 20.
Senator **Gottfried Friedrich Heinrich August Holthusen**, erwählt 12. Juni 1896. Wohn: Heilwigstr. 50.
Bürgermeister **Carl August Schröder**, Dr. d. R., erwählt 9. August 1899, Bürgermeister 1910, 1912 und 1913. Wohn: Eppendorferlandstr. 62.
Senator **Otto Eduard Westphal**, erwählt 16. Februar 1900. Wohn: Harvestehuderweg 65/67.
Senator **Werner von Melle**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 17. Juli 1891, zum Senator 26. September 1900. Wohn: Röndestl 43.
Senator **Hugo Brandt**, erwählt 2. Dezember 1901. Wohn: Overbeckstr. 9.
Senator **Gustav Friedrich Carl Johann Sthamer**, Dr. d. R., erwählt 13. Juli 1904. Wohn: Agnesstr. 45.
Senator **Heinrich Christian Sander**, erwählt 5. Dezember 1904. Wohn: Stadthaus, Neuenwall 86.
Senator **Adolf Leberecht Strack**, erwählt 5. Juli 1907. Wohn: Adolphstr. 59.
Senator **Bruno Luis Schaefer**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 8. Oktober 1900, zum Senator 11. Oktober 1907. Wohn: Blumenstr. 52.
Senator **John von Berenberg-Gossler**, erwählt 20. Januar 1908. Wohn: Rothenbaumchausee 155.
Senator **Arnold Friedrich Georg Diestel**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 5. Juni 1895, zum Syndikus 21. April 1899, zum Senator 6. April 1908. Wohn: Badestr. 9.
Senator **Emil Max Gotthold Augustus Müssen**, Dr. d. R., erwählt 19. Februar 1909. Wohn: Blumenstr. 14.
Senator **Robert Woldemar Heidmann**, erwählt 19. März 1909. Wohn: Binderstr. 4.
Senator **Justus Hermann Ludwig Matthias Strandeg**, erwählt 9. Januar 1911. Wohn: Mittelweg 89.
Senator **Johannes August Lattmann**, erwählt 8. Juli 1912. Wohn: Harvestehuderweg 39.
Senator **Max Schramm**, Dr. d. R., erwählt 18. September 1912. Wohn: Franenthal 29.

Syndici und Sekretäre des Senates.

Syndikus **Karl Friedrich Wilhelm Zellmann**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär auf den 1. Jan. 1891, zum Syndikus 27. Mai 1895. Wohn: Hagenau 68.
Syndikus **Wilhelm Adolf Alfred Albert Buehl**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 22. Februar 1905, zum Syndikus 16. Oktober 1907. Wohn: Schwanenwik 32, III.
Syndikus **Adolph Hermann Ernst Albrecht**, Dr. d. R., Senatssekretär vom 3. Mai 1899 bis zum 19. Februar 1906, erwählt zum Syndikus 15. April 1908. Wohn: Willistr. 15.
Syndikus **George Arnold Kiesselbach**, Dr. d. R., erwählt auf den 1. Februar 1913. Wohn: Scheffelstr. 11.
Senatssekretär **Anton Bernhard Carl Hagedorn**, Dr. d. Phil., erwählt 18. Februar 1891. Wohn: Mittelweg 105.
Senatssekretär **Ernst Friedrich Emil Ludwig**, erwählt 25. Oktober 1907. Wohn: Moltkestr. 12.

Ständige Hilfsarbeiter des Senates.

Oberregierungsrat **Franz Gustav Conrad Bötzw**, Dr. der Staatswissenschaften, Ellenau 9, I., ab 1. Oktober Blumenau 26.
Regierungsrat **Johannes Siemsen**, Dr. d. R., Ericastr. 133.
Regierungsrat **Rudolf August Leonhard Kessal**, Hansastr. 59, III.

In den Ruhestand getreten.

Senator **Gustav Ferdinand Hertz**, Dr. d. R., Magdalenenstr. 3.
Senator **Friedrich Alfred Lappenberg**, Dr. d. R., Feldbrunnenstr. 16.
Senator **Eduard Wilhelm Ludwig Heinrich Roscher**, Adolphstr. 54.
Senator **Heinrich Alfred Michahelles**, an der Alster 13.
Senator **William Henry O'Swald**, Alsterglaciis 14.
Syndikus **Hugo Amandus Roeloffs**, Hartungstr. 3.

Abteilungen des Senates.

I. Abteilung

für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten, Handel, Schiffahrt, Gewerbe und Zollwesen.
Bürgermeister **Max Fredöhl**, Dr. d. R., Harvestehuderweg 20.
Senator **Otto Eduard Westphal**, Harvestehuderweg 65/67.
Senator **Hugo Brandt**, Overbeckstr. 9.
Senator **Gustav Friedrich Carl Johann Sthamer**, Dr. d. R., Agnesstr. 45.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.